



Buchverlag Germania

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR VERLAG UND DRUCKEREI
Berlin SW 48, Puttkamerstr. 19 (Germaniahaus)

FEBRUAR 1930

Neuigkeiten ~ Neuauflagen



Am Sonntagmorgen

Besinnliche Betrachtungen für jeden Sonntag des Kirchenjahres von DR. HEINRICH LAMPE. 167 Seiten, Oktav, broschiert 2,70 Mark, in Ganzleinwand gebunden 4.— Mark

Dr. Carl Sonnenschein hat, als eine schwere Krankheit ihm selbst die Feder aus der Hand nahm, dem Verfasser gebeten, statt seiner den sonntäglichen Leitartikel für das Berliner Kirchenblatt zu schreiben. Gewiß war das keine leichte Aufgabe; bald konnte festgestellt werden, wie schnell Dr. Lampe sich in diese Aufgabe einlebte und von Sonntag zu Sonntag seine Artikel lebendiger, inhaltreicher und tiefer gestaltete, so daß sie bald in weiten Kreisen Beachtung und Anerkennung in reichstem Maße fanden. Alle Artikel verraten eine große Vertrautheit mit den Berliner Seelsorgeverhältnissen und ein Einfühlen in die Seele des Großstadtkatholiken.

Alle diese wüchsenförmigen Abhandlungen hat Dr. Lampe nun auf vielfachen Wunsch interessierter Leser zusammengestellt und in einem geschlossenen Bande herausgegeben. So bilden sie eine schöne Möglichkeit, stets von neuem Anregung zum verständnisvollen Miterleben des Kirchenjahres zu geben, besonders für die, welche durch Krankheit oder aus einem anderen Grunde verhindert sind, der sonntäglichen Predigt beizuwohnen. Möge das schöne, inhaltsreiche Buch viele Freunde und Leser finden, wie sie die Artikel im Kirchenblatt bei ihrem Erscheinen stets gefunden haben.

Zum Wegeleit für Konvertierende

Von GEORG SCHUBERT, Pfarrer bei St. Agnes Berlin. Zweite, vermehrte Auflage. 43 Seiten, steif broschiert 70 Pfennig

Das Büchlein ist gedacht für die Hand des Konvertierenden. Es soll nicht den Unterricht ersetzen, sondern den Unterricht begleiten, für die Aufnahme selbst ein willkommenes Hilfsmittel bieten, darüber hinaus Winke zum Einleben in die neue Glaubensgemeinschaft geben. Besonders dürfte es gute Dienste leisten Teilnehmern an Konvertentenunterrichtskursen, da durch gelegentliches Fehlen leicht manches Wissenswert dem einzelnen verlorengehen kann. Das Büchlein ist aus jahrelanger Unterrichtspraxis erwachsen.

Gesammelte Reden

Von EUGENIO PACELLI, e. Deutsches Reich. Ausgewählte Reden. 190 Seiten, Oktav, gebunden in Ganzleinwand mit

Die gedankentiefen, mit apostolischer Weisheit und apostolischer Wärme durchdrungenen Reden des Papstes sind von dem deutschen Volk mit großem Interesse und Verehrung aufgenommen worden. Von dem deutschen Volk sind sie als ein wertvolles Geschenk angesehen worden. Die ungeschätzte Arbeit, die der Papst für die Welt getan hat, wird aber auch allen deutschen Katholiken ein kostbares Andenken an ein schweres Jahrzehnt deutsch-italienischer Freundschaft sein, dessen Innhalt Pflicht sein soll.

Fröhlicher Gottesdienst

Aussprüche von DR. CARL SONNENSCHHEIN, Verteilt auf das Jahr von Agathe Mallachow. 152 Seiten, gebunden in Ganzleinwand 2,50 Mark, gebunden in Halbleder 4,50 Mark

„GERMANIA“, Berlin, vom 2. November 1929: „Es gibt wenige Bücher, die gerade uns Menschen der Großstadt so sehr interessieren wie dieses Auslesewerk Sonnenscheins. Stark über den Tag, über die Besinnung dieser „Fröhliche Gottesdienste“ in baren Edelsteinen“, wie sie Dr. Heineke in seinem Schatzkästlein für das Suchende unserer Zeit“.

Notizen

Weistadt Betrachtungen von I. HEINRICH LAMPE. Heft 1 (Notizen vom 14.9.1924) Heft 2 (Notizen vom 4.10.1925) Heft 3 (Notizen vom 4.10.1925) Je 80 S. 20x19 cm mit einem Titel

„DEUTSCHE REICHSZEITUNG“, Berlin, vom 16. Januar 1926: „Die „Notizen“, die Dr. Carl Sonnenschein in der „Germania“ veröffentlicht, erregen Aufsehen. Sie sind nicht nur in der Kunst des Aphorismus schlagend und unmittelbar geschrieben, wie die Notizen der modernen Katholik es versteht, sondern auch ein Essay, Seele und Geist, Blut und Leben.“

Sonntagsevangelien

Erklärungen von DR. CARL SONNENSCHHEIN. 8 u. 9. Tausend. In Kartonumschlag 1,50 Mark.

„REICHSPOST“, Wien, vom 11. Februar 1929: „Man geht mit einiger Spannung an dies Buch heran. Man fragt sich: Was hat ein Mann mit seinem onomatopoeischen Namen, der sozial Bedingten der Großstadt, etwa die ewigen Worte des Evangeliums zu sagen? Die Lektüre in der „Germania“ hat Sonnenschein mit seinen kurz und nervig Großstadtmenschen, der nur Kabinettstücke sind z. B. die Erklärungen zum Sonntag, oder die Erklärungen zum Sonntag, oder die Erklärungen zum Sonntag (Pharisäer und Zöllner). Dieses Wortes Gottes großen eigenen Geistes bringen.“

Das Rabenhaus

Roman einer argentinischen Revolution von HUGO WAST. Berechtigte Übertragung aus dem Spanischen von Erna Stoldt. 260 Seiten, Oktav, broschiert 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 5,50 Mark

Der Roman „Das Rabenhaus“ stellt in der Reihe der Romane von Hugo Wast einen der argentinischen Revolutionsromane dar. Er behandelt die vergeblichen Aufstände im Jahre 1877. In dem neuen Roman zeigt sich Wast wieder als tiefer Kenner menschlicher Leidenschaft. Es verstricken sich hier sonst untadelige Männer in politische Wirren und gleichzeitig in viel größere Lebensschicksale. Ohne daß Wast irgend etwas gegen den politischen Uebereifer seiner Landsleute sagt, ist doch aus jeder Seite sein tiefer Dichterschmerz herauszufühlen, wenn er so sieht, wie sich die besten Kräfte oder Menschen unartig und hoffnungslos verhalten und wie sie dabei verstimmen, dem tieferen Sinne des Lebens, der Liebe und der Beglückung, gerichtet zu werden. Das Werk enthält außergewöhnlich schöne Stellen der Charakteristik von Menschen sowohl wie auch von Zuständen und Landschaften. Die Plauder des Haupthelden vor den Polizeitruppen und der Untergang seines Mitführers in einem brennenden Walde gehören wohl mit zu dem Eigenartigsten und Ergreifendsten, was je geschrieben worden ist. Der Roman wird Wast endgültig bei uns heimlich machen.

Ich lach ma'n Ast

Sprache, Wesen und Humor des Berliners von Dr. FRANZ LEDERER. 6.—10. Tausend, 248 Seiten. Broschiert 3.— Mark, gebunden in Halbleinwand 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 4,50 Mark

„DER TAG“, Berlin, vom 8. September 1929: „Der große Beifall, den Dr. Franz Lederers Buch „Uns kann keener“ beim Publikum gefunden hat, bewog den Verfasser, einen zweiten Band „Ich lach ma'n Ast“ herauszubringen. Das Buch ist fraglos die beste Darstellung von Sprache, Wesen und Humor des Berliners — des Ueberflüchlers, nicht des Zugewanderten —, die wir besitzen. Dr. Lederer erzählt viel Lustiges, das er von frühester Jugend an selbst erlebt hat. Daneben hat er aber auch mit großem Eifer gesammelt, was es an volkstümlichen Redensarten, an Witz und Anekdoten, die für die Art des Sprechanerers kennzeichnend sind, irgend gibt.“

Uns kann keener

Sprache, Wesen und Humor des Berliners von Dr. FRANZ LEDERER. 10.—13. Tausend, 248 Seiten. Broschiert 3.— Mark, gebunden in Halbleinwand 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 4,50 Mark

„BERLINER VOLKSZEITUNG“, vom 14. März 1924: „Der Verfasser, Dr. Lederer, hat mit wissenschaftlichem Ernst und lachender Freude die Sprache des Berliners beleuchtet. Das Bildhafte, Plastische des scheinbar ungewöhnlichen Ausdrucks, seine verblüffende Treffsicherheit und vor allem der überwältigende trockene Humor zeigen den vielgeschmähten Berliner und seine verachtete Sprache in einem neuen Lichte. Und ein für diesen Berliner warmes Herz schrieb das Buch, das jedem „Eingeborenen“ eine unvergleichliche Quelle schallender Heiterkeit, erster Anregungen und wehmütig-lächelnder Kindererinnerungen sein wird. Es sei herzlich empfohlen.“

Das Rabenhaus

Roman einer argentinischen Revolution von HUGO WAST. Berechtigte Übertragung aus dem Spanischen von Erna Stoldt. 260 Seiten, Oktav, broschiert 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 5,50 Mark

Der Roman „Das Rabenhaus“ stellt in der Reihe der Romane von Hugo Wast einen der argentinischen Revolutionsromane dar. Er behandelt die vergeblichen Aufstände im Jahre 1877. In dem neuen Roman zeigt sich Wast wieder als tiefer Kenner menschlicher Leidenschaft. Es verstricken sich hier sonst untadelige Männer in politische Wirren und gleichzeitig in viel größere Lebensschicksale. Ohne daß Wast irgend etwas gegen den politischen Uebereifer seiner Landsleute sagt, ist doch aus jeder Seite sein tiefer Dichterschmerz herauszufühlen, wenn er so sieht, wie sich die besten Kräfte oder Menschen unartig und hoffnungslos verhalten und wie sie dabei verstimmen, dem tieferen Sinne des Lebens, der Liebe und der Beglückung, gerichtet zu werden. Das Werk enthält außergewöhnlich schöne Stellen der Charakteristik von Menschen sowohl wie auch von Zuständen und Landschaften. Die Plauder des Haupthelden vor den Polizeitruppen und der Untergang seines Mitführers in einem brennenden Walde gehören wohl mit zu dem Eigenartigsten und Ergreifendsten, was je geschrieben worden ist. Der Roman wird Wast endgültig bei uns heimlich machen.

Das Rabenhaus

Roman einer argentinischen Revolution von HUGO WAST. Berechtigte Übertragung aus dem Spanischen von Erna Stoldt. 260 Seiten, Oktav, broschiert 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 5,50 Mark

Der Roman „Das Rabenhaus“ stellt in der Reihe der Romane von Hugo Wast einen der argentinischen Revolutionsromane dar. Er behandelt die vergeblichen Aufstände im Jahre 1877. In dem neuen Roman zeigt sich Wast wieder als tiefer Kenner menschlicher Leidenschaft. Es verstricken sich hier sonst untadelige Männer in politische Wirren und gleichzeitig in viel größere Lebensschicksale. Ohne daß Wast irgend etwas gegen den politischen Uebereifer seiner Landsleute sagt, ist doch aus jeder Seite sein tiefer Dichterschmerz herauszufühlen, wenn er so sieht, wie sich die besten Kräfte oder Menschen unartig und hoffnungslos verhalten und wie sie dabei verstimmen, dem tieferen Sinne des Lebens, der Liebe und der Beglückung, gerichtet zu werden. Das Werk enthält außergewöhnlich schöne Stellen der Charakteristik von Menschen sowohl wie auch von Zuständen und Landschaften. Die Plauder des Haupthelden vor den Polizeitruppen und der Untergang seines Mitführers in einem brennenden Walde gehören wohl mit zu dem Eigenartigsten und Ergreifendsten, was je geschrieben worden ist. Der Roman wird Wast endgültig bei uns heimlich machen.

Ich lach ma'n Ast

Sprache, Wesen und Humor des Berliners von Dr. FRANZ LEDERER. 6.—10. Tausend, 248 Seiten. Broschiert 3.— Mark, gebunden in Halbleinwand 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 4,50 Mark

„DER TAG“, Berlin, vom 8. September 1929: „Der große Beifall, den Dr. Franz Lederers Buch „Uns kann keener“ beim Publikum gefunden hat, bewog den Verfasser, einen zweiten Band „Ich lach ma'n Ast“ herauszubringen. Das Buch ist fraglos die beste Darstellung von Sprache, Wesen und Humor des Berliners — des Ueberflüchlers, nicht des Zugewanderten —, die wir besitzen. Dr. Lederer erzählt viel Lustiges, das er von frühester Jugend an selbst erlebt hat. Daneben hat er aber auch mit großem Eifer gesammelt, was es an volkstümlichen Redensarten, an Witz und Anekdoten, die für die Art des Sprechanerers kennzeichnend sind, irgend gibt.“

Uns kann keener

Sprache, Wesen und Humor des Berliners von Dr. FRANZ LEDERER. 10.—13. Tausend, 248 Seiten. Broschiert 3.— Mark, gebunden in Halbleinwand 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 4,50 Mark

„BERLINER VOLKSZEITUNG“, vom 14. März 1924: „Der Verfasser, Dr. Lederer, hat mit wissenschaftlichem Ernst und lachender Freude die Sprache des Berliners beleuchtet. Das Bildhafte, Plastische des scheinbar ungewöhnlichen Ausdrucks, seine verblüffende Treffsicherheit und vor allem der überwältigende trockene Humor zeigen den vielgeschmähten Berliner und seine verachtete Sprache in einem neuen Lichte. Und ein für diesen Berliner warmes Herz schrieb das Buch, das jedem „Eingeborenen“ eine unvergleichliche Quelle schallender Heiterkeit, erster Anregungen und wehmütig-lächelnder Kindererinnerungen sein wird. Es sei herzlich empfohlen.“

Das Rabenhaus

Roman einer argentinischen Revolution von HUGO WAST. Berechtigte Übertragung aus dem Spanischen von Erna Stoldt. 260 Seiten, Oktav, broschiert 4.— Mark, gebunden in Ganzleinwand 5,50 Mark

Der Roman „Das Rabenhaus“ stellt in der Reihe der Romane von Hugo Wast einen der argentinischen Revolutionsromane dar. Er behandelt die vergeblichen Aufstände im Jahre 1877. In dem neuen Roman zeigt sich Wast wieder als tiefer Kenner menschlicher Leidenschaft. Es verstricken sich hier sonst untadelige Männer in politische Wirren und gleichzeitig in viel größere Lebensschicksale. Ohne daß Wast irgend etwas gegen den politischen Uebereifer seiner Landsleute sagt, ist doch aus jeder Seite sein tiefer Dichterschmerz herauszufühlen, wenn er so sieht, wie sich die besten Kräfte oder Menschen unartig und hoffnungslos verhalten und wie sie dabei verstimmen, dem tieferen Sinne des Lebens, der Liebe und der Beglückung, gerichtet zu werden. Das Werk enthält außergewöhnlich schöne Stellen der Charakteristik von Menschen sowohl wie auch von Zuständen und Landschaften. Die Plauder des Haupthelden vor den Polizeitruppen und der Untergang seines Mitführers in einem brennenden Walde gehören wohl mit zu dem Eigenartigsten und Ergreifendsten, was je geschrieben worden ist. Der Roman wird Wast endgültig bei uns heimlich machen.



Buchverlag Germania

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR VERLAG UND DRUCKEREI
Berlin SW 48, Puttkamerstr. 19 (Germaniahaus)

FEBRUAR 1930